

Soeben wurde ausgegeben das 1. Heft der neuen Zeitschrift:

Ⓩ

Die Naturwissenschaften

Wochenschrift für die

Fortschritte der Naturwissenschaft, der Medizin und der Technik

(gleichzeitig Fortsetzung der von W. Sklarek begründeten Naturwissenschaftlichen Rundschau)
herausgegeben von

Dr. Arnold Berliner und **Dr. Curt Thesing**

Jährlich 52 Nummern. Preis vierteljährlich M. 6,— ord., M. 4,50 netto und 7/6 Freixemplare.

Diese neue Zeitschrift will die Naturwissenschaftler im weitesten Sinne dauernd über die Entwicklung und Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften unterrichten. Es handelt sich also nicht um eine populäre, sondern um eine **wissenschaftliche** Zeitschrift, die sich an einen **fest umgrenzten**, aber **ausserordentlich grossen Interessentenkreis** wendet. Zu diesem Interessentenkreis gehören die Vertreter der

1. reinen Naturwissenschaften: Physik, Chemie, physikalische Chemie, Biologie, Botanik, Zoologie, Entwicklungsgeschichte, Psychologie, Geologie, Mineralogie, Paläontologie, Geographie, Mathematik, Astronomie, Naturphilosophie, Ethnographie und Anthropologie.
2. angewandten Naturwissenschaften: a) Technik: alle Fächer der Ingenieurwissenschaft, chemische und pharmazeutisch-chemische Technologie, Nahrungsmittelchemie, landwirtschaftliche Chemie und Technologie.
b) Medizin: alle theoretischen und klinischen Fächer mit Einschluss der Tiermedizin.

Es kommen aber nicht nur die Naturwissenschaftler in Betracht, die auf den verschiedenen Gebieten an Universitäten, Hochschulen, Akademien, höheren Lehranstalten usw. als Forscher und Lehrer tätig sind, vielmehr auch die weiten Kreise der Praxis: Ingenieure, Physiker und Chemiker aller Art, Aerzte, Pharmazeuten.

Ich erbitte Ihre Verwendung für das neue, grossangelegte und aussichtsvolle Unternehmen, die ich durch eine ausgedehnte direkte, die Interessen des Sortiments streng wahrende Propaganda unterstützen werde. Ich stelle Probenummern unentgeltlich in jeder gewünschten Zahl zur Verfügung und bitte Sie, **auch gleich Ihren zur Feststellung der Kontinuation nötigen Bedarf von Heft 2 auf dem besonderen Zettel mitzuverlangen**, damit eine nochmalige Anfrage vermieden wird. Um Ihre Bemühungen zu unterstützen, gewähre ich für die ersten 3 Jahre

auf 6 Exemplare 1 Freixemplar,

eine Partie, die auch von kleinen Firmen ohne weiteres erreicht werden kann.

Bei Postbezug der Wochenschrift vergüte ich bei Einsendung der auf die betreffende Buchhandlung lautenden Postquittungen bis zum 1. Dezember des betreffenden Jahres pro Vierteljahr (M. 6,— ord.) M. 1,25 und gewähre auch in diesem Falle auf 6 Exemplare 1 Freixemplar in der Weise, dass ich für jede siebente Postquittung ausserdem M. 4,50 pro Vierteljahr vergüte.

Den bereits von dem Wechsel unterrichteten Abonnenten der „Naturwissenschaftlichen Rundschau“, die von Januar 1913 ab nicht mehr erscheint, ist die Zeitschrift „Naturwissenschaften“ ohne weiteres zur Fortsetzung zu liefern, etwa nicht behaltene Exemplare nehme ich anstandslos zurück.

Ich bitte, Ihren Bedarf auf den beigefügten Zetteln zu verlangen.

Berlin, Anfang Januar 1913.

Julius Springer.